

...wenn die Kinder der Achillesstraße auf Reisen gehen, dann gibt es was zu erzählen...

Heute am 11. Juli 2016 war es wieder wie jedes Jahr so weit. 13 Kinder und vier Erzieher gehen auf Reisen ins Feriencamp Störitzland.

Morgens um 9:30 Uhr wurden die Rucksäcke geschnappt, alles wichtige für die Reise in die Hand genommen und auf den Rücken geschnallt und ab ging die Post mit Bus, S-Bahn und Regionalzug in Richtung Fangschleuse.

Am Bahnhof angekommen, war sofort unser Busshuttle da, der uns ins Camp brachte. Alles kam uns so bekannt vor und alle wussten gleich in welche Richtung unsere Ferienwohnungen liegen und eroberten sie im Sauseschritt.

Kurzes Betten beziehen, Kuscheltiere und Schlafanzug für den Abend bereitgelegt, ein kleiner Check, ob die Taschenlampen auch noch funktionieren und dann nichts wie los, mit Handtuch und Badehose ran an den See.

Baden, Kleckerburgen bauen, Wasserspiele und verrücktes Rumtollen im Wasser, mit tauchen und bespritzen ... wie lange haben wir uns schon auf diese Tage gefreut.

Zwischendurch wurden wir nur kurz mit Pfannkuchen und Kakao aus dem Tritt gebracht, aber schnell war danach wieder Badezeit angesagt.

Alle Kinder waren nicht zu halten, selbst die, die sonst doch immer ein bisschen länger brauchten, um sich nass zu machen.

Leider verrennt die Zeit an solchen Tagen aber auch immer wie im Fluge.

Gefühlte kurze Zeit später war auch schon für den ersten Tag das Abendbrot auf dem Plan. Mit Würstchen, Brot, Wurst, Käse und vielen verschiedenen Salaten, wurde jedes Bäuchlein satt.

Um uns danach noch bis zum Abendschlaf etwas auszutoben und unsere Kräfte zu zeigen, gingen wir noch auf den Holzspielplatz. Dort wurde der Mut zur Höhe, die Geschicklichkeit und die Muskelkraft getestet. Seile, Hängebrücken und Kletterhöhen mussten überwunden werden.



Wir staunten nicht schlecht, was wir für bewegliche und geschickte Kletterkünstler unter uns haben. Toll !!! Abschließend für diesen Tag machten wir noch unser obligatorisches Gruppenfoto. Wunderbar... und so entspannte Kinder und Erzieher... wir wissen, warum wir immer wieder gerne mit unseren tollen Kindern solche Reisen machen.

Super selbständig wissen sie, wie alles miteinander abgesprochen wird, wie wir alle füreinander da sind und jeder jedem gerne hilft.

Nach einer gründlichen Kopf bis Fuss Großreinigung, dem Zähneputzen und einer Geschichte von Bibi Blocksberg vorlesen, waren unsere kleinen Helden endlich müde und nach sehr kurzer Zeit auch schon eingeschlafen.

Was werden sie wohl heute in der ersten Nacht in einem neuen Bett nach einem erlebnisreichen Tag träumen???

Wir lassen uns morgen früh mal überraschen, was sie uns zu erzählen haben.